

** Von Tegernsee zum Neureuthaus (1.261 m)

Halbtagestour für Schlemmer, die einen knackigen Anstieg nicht fürchten.

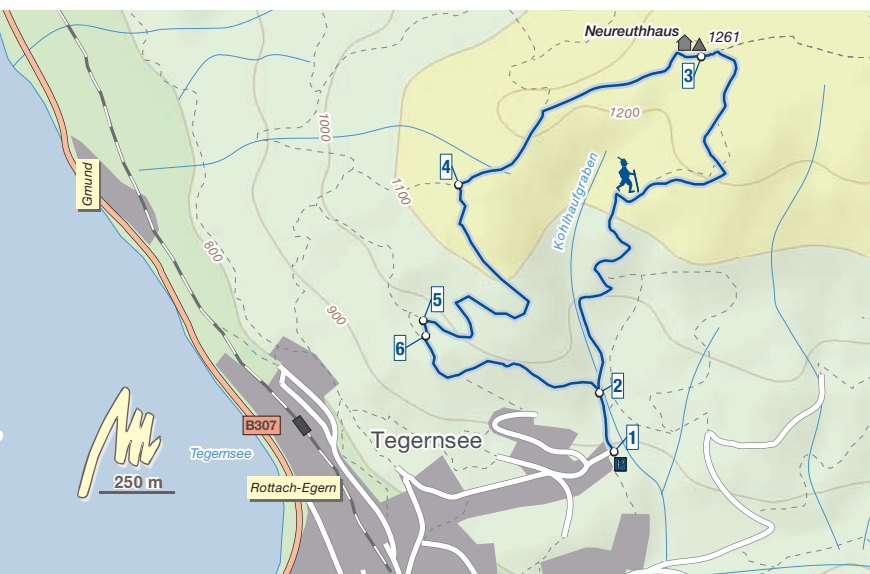
►► Der geschotterte Wirtschaftsweg, der am Parkplatz Lieberhof [1] in Tegernsee auf ca. 900 m eingeschlagen wird, ist steil und somit ein erstklassiges Wadl-Training. Nach 5 Min. passieren Sie einen Abzweig [2] nach links, hier werden Sie auf dem Rückweg wieder herauskommen. Wenn der Wald sich lichtet – rechtzeitig bevor die Kräfte nachzulassen drohen –, ist der Hügel nahezu erklommen, es wird lieblicher, und Blumen und wilde Himbeeren zieren den Wegesrand.

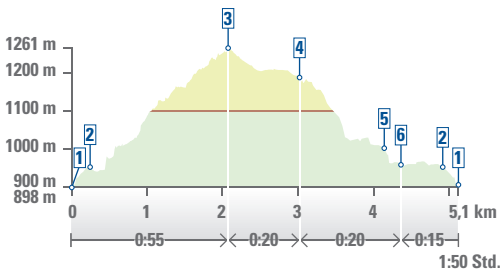
Einkehrmöglichkeiten

Neureuthaus [3]: 1.261 m, seit ca. 20 Jahren von Fam. Fink erfolgreich bewirtschaftet, ☎ 08022/4408. Geöffnet Ende Dez. bis Ende Okt. (um Ostern Betriebsurlaub), tägl. (außer Mo) 8.30–18 Uhr, Mo nur Kioskbetrieb (bei schönem Wetter). Spinatknödel sind der Renner, Steinpilze mit Knödel ca. 11,50 €. Günstige und leckere Kuchen.

Café Bergschwalbe nahe [1]: Fam. Kuschan, Neureuthstr. 60, ☎ 08022/3817.

Das **Neureuthaus** [3] ist nach insgesamt 0:50 Std. erreicht, und schnell wird klar, dass man mit der Wanderung eine gute Wahl getroffen hat. Der Ausblick von hier oben ist nicht zu unterschätzen: Großvenediger, Zugspitze, all die Tegernseer Wanderberge sind zu bewundern. Überhaupt scheint der Berg ein Jungbrunnen zu sein. Ein Stammgast im Rentenalter stapft täglich hierher und hält sich damit fit. Selbst Schäferhundmischling Schorschi hüpf





herum wie ein junger Welp, obwohl er schon in der Midlife-Crisis sein müsste.

Im Haus sind die Zeiten des einfachen Matratzenlagers lange vorbei, es hat sich einen Namen gemacht mit kulinarischen Spezialitäten und war vor ein paar Jahren sogar „Landkreispreisträger Bayerische Küche“. Familien, Ruheständler und Prominente finden sich hier oben zusammen. Sissi, Lagerfeld und diverse Minister haben sich schon blicken lassen, ebenso ein Filmteam, das für „Rosenheim Cops“ drehte.

Der Rückweg verläuft in Richtung See über die grüne Wiese, die von Blumen und Bänken bestanden ist. Richtig nach unten geht's aber erst auf einem breiten Waldweg. Am ersten Abzweig [4] von diesem hält man sich links („Westerhofweg“), ebenso am zweiten [5] etwa 0:15 Std. später und bei den beiden nächsten. Nach dem vierten und letzten Linksabzweig [6] ist der Rückweg zum Lieberhof noch mit einem klitzekleinen Aufstieg gewürzt und mit der Gelegenheit, das Panorama mit Hirschberg und Halserspitze zu genießen. Dann mündet der Weg wieder in die Strecke des Hinwegs [2], auf der es zurück zum Parkplatz [1] geht. ■

Feste an der Neureuth

Am Sonntag nach Schulanfang veranstaltet der Turnverein Tegernsee das Bergsportfest.

Am Montag nach dem 3. Sonntag im Oktober ist Kirchweihmontag, die Einheimischen kommen hochgepilgert, und selbstverständlich spielt die Blasmusik auf.

Länge/Dauer: 5,1 km, ca. 1:50 Std.

Charakter: einfache und beliebte Rundwanderung, der Anstieg im Wald bringt einen trotzdem ein bisschen ins Schwitzen. Geeignet als Winterwanderung!

Markierung: gut beschildert.

Ausrüstung: einfache Wanderschuhe.

Hin & zurück: A 8 München – Salzburg bis Ausfahrt „Holzkirchen“ (Km 27), dann B 318 bis Gmund, von dort B 307 nach Tegernsee, im Ort zum Bahnhof und dann die Neureuthstraße bergan (ab Autobahnbeginn 49 km). Parken: am Parkplatz Lieberhof [1] am Ende der Neureuthstraße, kostenlos. Alternativ mit der Bahn (BOB) bis Tegernsee und in 0:30 Std. zu Fuß über die Neureuthstraße bis zum Parkplatz Lieberhof [1].